

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1940**

258 (1.11.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-77854](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-77854)

Ostfriesische Tageszeitung

Verständigungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagsstellen: Kuriat, Verlagsort: Emden, Klunnebrückstraße, Fernruf 2081 und 2082 - Schließkonten Hannover 369 49. - Bankkonten: Stabsparafälle Emden, Ostfriesische Kurier, Kreisparafälle Kuriat, Bremer Bankbesatz, Zweigverlagung Oldenburg, Haupt-Geschäftsstellen in Kuriat, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg.

Erstausgabe werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM. und 30 Pf. Wechseld, in den Landgemeinden 1,65 RM. und 30 Pf. Wechseld. Postbezugspreis 1,90 Reichsmark einjähr. 21 Pf. Postgebührengebühr zusätzlich 86 Pf. Wechseld. - Einzelpreis 0. Pf. - Einzelpreis sind unabhängig am Vortage der Erscheinens anzufragen.

Seite 258

Freitag, den 1. November

Jahrgang 1940

Motorisierte Truppen auf schlechten Wegen In drei Richtungen unaufhaltsam vorwärts

Italiens Einbruch in Epirus und Thessalonien / Gegen den Flottenstützpunkt Preveza

Der erste Zusammenstoß (Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

Rom, 1. November.
Bei dem Vormarsch gegen die nordgriechischen Provinzen Epirus und Thessalonien benutzten die italienischen Truppen die Straßen des jenseits der Meerenge liegenden albanischen Verkehrsnetzes von 400 Kilometer Länge, die anstelle von Fährwegen nun durch die vormaligierenden Truppen eingeebnet wurden. Die Hauptverkehrsachsen der Offensiv waren dabei - laut *Radio del Carlino* - die Straße Salona-Durazzo-griechische Grenze in der Nähe der albanischen Küste, 2. die inneralbanische Straße Durazzo-Berat-Premeti bis zum Grenzposten Berat und 3. die vorwiegend durch Albanien führende Straße Tirana-Elbasan-Coriza. Die eigentlichen Hauptverkehrsachsen zur Offensiv sind allem Anschein nach Vlorë-Kastrioti, im Westen des griechischen Meer zwischen Korin und Cephalonia, die den Golf von Arta beherrscht und etwa 100 bis 140 Kilometer von der iberischen Grenze entfernt ist. Die Flottenstation Preveza wurde zur Vorbereitung am 28. Oktober laut *Radio del Carlino* von der Luftwaffe bombardiert.

Nördlich davon war die 22.000 Einwohner zählende Provinzhauptstadt Janina, etwa 80 Kilometer von der albanischen Grenze entfernt, das Ziel, zu dem in den letzten Tagen des Monats zwei Straßen führen. Eine von den italienischen Aufmarschpunkten in Epirus, Thessalonien, Coriza, führt eine Straße nach Salona an der Vithika, die in den Golf von Saloni mündet.

Der erste Zusammenstoß mit griechischen Truppen wurde von der albanischen Militärschicht dann auf allen Straßen in Nordgriechenland und der albanischen Bevölkerung in Nordgriechenland berichtet. Die einziehenden italienischen Truppen haben und zögerte Italienische und albanische Truppen, um ihrer Freunde schicklichen Ausdruck zu geben. Italienische Luftwaffenverbände überflogen indessen ganz Griechenland, von den Nordprovinzen bis zum Peloponnes. Dabei wurden ausschließlich militärische Ziele und zwar vor allem Flottenstationen angegriffen. Im Vordergrund stehen die schweren Angriffe auf die Flottenstützpunkte von Preveza am Golf von Arta, und auf Korin am Kanal von Korinth. In Preveza wurde die Mole durch Vorkreuzer zerstört, ebenso wie der moderne Flugplatz Kato bei Athen schwere Zerstörungen, als Kollfelder und Unterstände mit Spreng- und Brandbomben belegt wurden.

Verstärkungen nach dem Mittelmeer (Von unserem Vertreter in Stockholm)

Stockholm, 1. November.
Die englische Flotte holt häufig Verstärkungen nach dem Mittelmeer. Einer Meldung aus Algier zufolge haben zwanzig englische Kreuzer der vierten Flotte Gibraltar anzureisen; Transporttransporter seien auf der See vor Gibraltar vor Anker gegangen. Nach

Belgrad streng neutral

Belgrad, 1. November.
Die Entwicklung der Ereignisse in Griechenland wird in Belgrad weiterhin mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgt, wobei festzustellen ist, dass nicht die Spur einer nervösen Stimmung sich bemerkbar gemacht hat. Die britischen Streitkräfte durch Verbreitung falscher Gerüchte auf der ganzen Linie gefesselt. Der alliierte Standpunkt, so wird noch maßgebende Seite erneut versichert, sei durch strenge Neutralität festgelegt.

Angaben, die zwei englische Kabinettsmitglieder machten, hat England bereits erhebliche Kräfte aus den Dominien nach dem Mittelmeer geschickt. Schiffsverkehrsminister Sir Ronald Croft erklärte, es seien größere Mengen von Tonnage für die Truppenbewegungen im Nahen Osten zur Verfügung gestellt worden. Dominionsminister Lord Cranborne rühmte australische Flottenstütze im Mittelmeer und im Nahen Osten sowie den Einsatz von Truppen aus den Dominien in der Nahostarmee. Das Empire stehe seit wie ein Felsen in dem Sturm, der gegenwärtig durch die Welt gehe... von dem jedoch schon große Stöße abgebrochen sind, bis ihn die Wendung völlig verhängen wird.

Der Entschluss, plötzlich weitere Kräfte nach dem Nahen Osten zu werfen, geht zweifellos auf Churchills Erkenntnis zurück, daß es schon mit Rücksicht auf Englands wankendes Ansehen im Orient mit allem Notwendigen auf die englische Flottenstellung notwendig ist, unter allen Umständen etwas Demonstratives im Mittelmeer zu unternehmen. Freilich, so wird hinzugefügt, sei die Schlacht für England durch den Wegfall Epirus, französisch-Nordafrikas und

den Ausfall der französischen Mittelmeerflotte anders als nach einer Reihe von Monaten... Dabei werden die Erfolge der italienischen Offensiven, die Eroberung des Somalilandes und die Erschöpfung der britischen Seeverbindungen wohlweislich verhwiegen. Selbst am eritranischen Militärachverständigen äußern die Vermutung, daß Griechenland dem italienischen Druck trotz englischer Hilfe nicht widerstehen können, und daß die Engländer im Mittelmeer nicht über ausreichende Kräfte verfügen.

Minen an griechischen Küsten Stockholm, 1. November.

Die englische Flotte hat, wie in London bekanntgegeben wird, als erste Handlung ihrer Einmischung in Griechenland umfangreiche Minenlegungen in griechischen Gewässern durchgeführt. Das erste der beiden Minenfelder, die von London amtlich bekanntgegeben werden liegt vor der Westküste Griechenlands und blockiert den Hafen von Korinth. Das zweite soll sich südlich von Athen erstrecken.

Griechenlands Thronfolger in Haft?

Der König soll nach Kreta gebracht werden - Widerstand gegen Metaxas (Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

Rom, 1. November.
Ueber den Verlauf des 28. Oktober in Athen gelangen jetzt die ersten Einzelheiten nach Rom. Sie lassen erkennen, daß die griechische Regierung durch das italienische Ultimatum keineswegs überirrt worden ist. Die Ausrufe König Georgs und Metaxas an das griechische Volk waren schon längst gedruckt: Der Tag der Proklamierung notwendig ist, unter allen Umständen etwas Demonstratives im Mittelmeer zu unternehmen. Freilich, so wird hinzugefügt, sei die Schlacht für England durch den Wegfall Epirus, französisch-Nordafrikas und

Zu einem heftigen Austritt soll es zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Gouverneur von Athen, Konstantin Kotzias, gekommen sein, der in seiner Eigenschaft als Minister an der Kabinettsberatung teilnahm. Kotzias galt seit langem als Anhänger der Krone und war deswegen von Metaxas in den letzten Monaten unter Hausarrest gestellt worden. Die Stellung des Kronprinzen gilt als besonders schwierig. Metaxas soll sich England gegenüber verpflichtet haben, sowohl den König als auch den Diadochen, das heißt den Erbprinzen, nach Kreta bringen zu lassen. Jedenfalls wurde sofort nach Ueberreichung des Ultimatus die Residenz des Diadochen durch Militär umstellt.

Chamberlain sät nach Kalifornien New York, 1. November.

Associated Press meldet: Aus gewöhnlich glaubwürdiger Quelle wird berichtet, daß sich der frühere Ministerpräsident Chamberlain auf dem Wege nach Kalifornien befindet. Diese Meldung kam aus Chamberlains Heimatstadt Birmingham, wo die Information nur einigen wenigen Auserwählten bekannt wurde.

Chamberlain sät nach Kalifornien New York, 1. November.

Associated Press meldet: Aus gewöhnlich glaubwürdiger Quelle wird berichtet, daß sich der frühere Ministerpräsident Chamberlain auf dem Wege nach Kalifornien befindet. Diese Meldung kam aus Chamberlains Heimatstadt Birmingham, wo die Information nur einigen wenigen Auserwählten bekannt wurde.

Das historische Treffen in Florenz



Der Führer und der Duce danken auf dem Balkon des Palazzo Vecchio in Florenz für die Freudenkundgebung der auf der Piazza della Signoria versammelten Bevölkerung. (Presse-Hoffmann.)

Die letzte Hoffnung

Der Balkan war die Sinterlinie von Mitteleuropa, und als sie eingedrückt war, kam das Ende in Sicht. So beginnt ein englischer Minister, der im Weltkrieg eine entscheidende Rolle spielte, in seinen Kriegserinnerungen den Abschnitt „Saloniki“. In diesem Krieg, da England alle Stricke reißen ließ, verfuhr es noch einmal die griechische Karte. Es ist nun die englische Propaganda überhaupt erst unternimmt, ihr jüngeres Treiben in Griechenland zu verwischen, muß auf Grund der Tatsachen und der Dokumente auf das rückfahrigste Vorgehen der Briten in der Logis hingewiesen werden.

Im Weltkrieg hatten die Engländer von Anfang an für politische Antriebe in Griechenland getarnt. Ihr Helfer war Benizelos, der im Frühjahr 1916 in Saloniki eine griechische Gegenregierung bildete. Nach Saloniki hatten sich nämlich die englischen Truppen ausgerückt, als Churchill's Gallipoli-Abenteuer scheiterte. Churchill hegte schon damals nicht die geringsten Bedenken, griechischen Boden zu besetzen und sich seine Stützpunkte anzueignen, die für die englische Kriegführung zweckmäßig schienen. Die Regierung in Athen wurde teils energig Widerstand. Die Engländer waren aber mit ihrem ersten Erfolg in Griechenland nicht zufrieden. Am 18. November 1916 forderte die Entente die Uebergabe von Waffen, Munition und Eisenbahnwagen.

Auf Betreiben Londons erklärte die Gegenregierung Benizelos den Mittelmächten Ende 1916 den Krieg. In Athen waren während der Truppen der Entente gelandet worden, und es kam zu kurzen Straßenkämpfen. Damit nicht genug, wurde die Stadabge gegen Griechenland verhängt und in einem Ultimatum die Zurückziehung der Truppen aus den nordgriechischen Provinzen gefordert, man befürchtete damals eine Verbrüderung dieser Formationen mit Seeresgruppen der Mittelmächte. Obwohl die Athener Regierung diese Einmischungen der Engländer und Franzosen hinnaß, war London damals durchaus nicht damit zufrieden, sich einige Stützpunkte „erobert“ zu haben. Mitte 1917 wurde König Konstantin davonjagt. England hatte nun Griechenland ganz in der Hand, schaltete und malte nach Willkür und verlor die in September 1918, „die Sinterlinie Mitteleuropas“ einzuwickeln.

Das Rezept von damals sollte jetzt wiederholt werden. Klänge waren schon seit vielen Monaten ausgearbeitet. Im Weltkrieg war es der junge General England, der gemeinsam mit dem britischen General Henry Wilson eine Denkschrift für den Obersten Rat der Alliierten ausgearbeitet hatte und darin die Auffassung vertrat, an der Westfront sei die Entscheidung nicht zu erreichen, man müsse sie im Osten suchen. Ramsels besserer Rat griff man 1939 im Lager der West-

Brian beim Führer Berlin, 1. November.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht empfing Donnerstag den erfolgreichsten U-Bootkommandanten der Kriegsmarine, Kapitänleutnant Prien, und überreichte ihm als fünftem Offizier der Deutschen Wehrmacht das Eisenerkreuz zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Flugzeug verrent „Starbone“ Berlin, 1. November.

Am Vormittag des 31. Oktober verrentete die Besatzung eines deutschen schweren Kampfflugzeuges in den Gewässern westlich Frankreichs den 5700 BRT. großen britischen Dampfer „Starbone“.

Eine Mitteilung der britischen Admiralität besagt, sie müsse zu ihrem Bedauern bemerken, daß die Vorkostenboote „Ramsflower“ und „Joseph Burton“ durch feindliche Minen verrentet worden seien.

In dankbarer Freude
Ereignen wir die Ge-
burt eines prächtigen
Sohnes an
Simeon Otten
geb. Claver
Eberhard Otten
Heilsfelde, den 29. Okt. 1940
Oldesamp 7

Wunderbäumchen
Wunderwäflerchen
Glückwünsche und
Lustspielblätter
liefert schnell und sauber
die **D.L.B.-Druckerei**

Statt Karten
Durch die Geburt eines kräftigen Mädchens
wurden hoch erfreut
Käthe Blecker, geb. Blechschmidt
Harm Blecker
Halbsjugführer
Neermoor, Kreis Leer

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben
wurden hoch erfreut
Thole Wiese
3. Jt. im Felde
und Frau, geb. Göten
Beenhufen, 3. Jt. Kreisstranzenhaus Leer

Durch Gottes Güte wurde uns
ein gesunder Knabe geboren.
Christie Smidt
geb. Kerthoff
Memmer Smidt
3. Jt. im Heeresdienst
Reiner Moor den 29. Oktober 1940.

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgange unserer
lieben Mutter sagen wir allen herzlichsten Dank.
Familie F. Galts
Familie J. G. Roskam.
Velde, den 31. Oktober 1940.

Die Ortsfilmstelle Jheringsfehn
zeigt am **Sonnabend, dem 2. November, 19.30 Uhr**
den **Toni**
Dahinten in der Heide
sowie die neue Wochenschau
Für Jugendliche zugelassen

Leer, „Tivol“ / Tanzschule Heuer-Bleimuth
Der Tanzkurs für die Landjugend sowie für
Schüler der Landwirtschaftsschule beginnt am
Mittwoch, dem 6. November, nachmittags
5 Uhr. Der neue Abendkurs **abends 8 Uhr**
Anmeldungen zu Beginn im »Tivol« erbeten.

Unsere Annahmestelle
Boekzetelerfehn
ist ab **4. November 1940**, vorläufig nur
am **Montag, Dienstag, Mittwoch** geöffnet
Kassenstunden: 9—12 Uhr, 15—17 Uhr.
Kreissparkasse Aurich

Bevor Sie
Bohnerwachs
einkaufen, müssen Sie sich erst von der Qualität
überzeugen! Kein Ersatzzeugnis.
Verlangen Sie sofort bemusterte Offerte.
Gerhard Carls, Norden,
technische Öle und Fette
Rosenweg 20. Fernruf Nr. 2705
Verkauft nur an Behörden, Krankenhäuser, Hotels
und Großbetriebe, welche Verbraucher sind.

Zu der
Reformationsfeier
am
Sonntag, dem 3. November,
pünktlich 20 Uhr, im
Reformiert-Gemeindeaal
haben wir die beiden evangel.
Gemeinden herzlich ein.
Vortrag: **Pastor Sauer, Doga.**
Eintritt frei. Kollekte.
Der Evangel. Bund Leer
Sieronymus.

Ab **1. November 1940**
Sprechstunden
nur von **12-13 Uhr**
Dr. Geyken, Loga

Bronchial-Katarrh?
dann wird es höchste Zeit, daß
Sie **GUTOL** zu Hilfe rufen!
„Gutolen“ Sie einige Tage von
früh bis abends! Der Erfolg
wird Sie überraschen!



Hohberger Gutol
Bonbons mit aktivem Sauerstoff
Die „Polizei“ der Atmungsorgane
in Drogerien und Apotheken!

Remels
Sonnabend **abend 8 Uhr**
Ganz Deutschland lacht
über sie!
Ludwig Schmitz —
Jupp Hussels
bekannt in den Wochen-
schauen als **Tran** und **Helle**
spielen zusammen in dem
großen Lustspiel
Weltrekord
im **Seitensprung**

mit **Lucie English, Else**
Elster, Marina v. Dittmar,
Fritz Kampers,
Hans Stiebner.
Der Schmitz läßt nicht das
Hamstern sein, Ihr seht ihn
hier, im Arm ein Schwein.
Jupp Hussels meint: Wie
wird das gehen? Im „Welt-
rekord“ ist es zu sehen.
Macht auf das **Tor**
Die neueste Wochenschau

Mit 40 Jahren
stellt sich Rheuma, Gicht und
Arterienverkalkung ein. Vor-
beugen, naturgemäß leben
und **Sonnen-Tee** trinken! Er-
schmeckt gut. Pat. - 50 u. 1.-
Verkaufsstellen:
Enden: **Drog. Müller,**
zwischen beiden Sieden 8
Leer: **Drog. Aits,**
Adolf-Hitler-Str. 20
Norden: **Drog. Ebdemann**
Ward: **Drog. Raab**
Neermoor: **Drog. Meyer**

Der billige Gemüseverkauf
findet statt am **Sonnabend:**
11 Uhr Neermoor, alle Ortsges-
ellen über Timmel, Ost-Gröfsehn,
Stradholt bis 6 1/2 Uhr Hejel.
Leer.

**2. Entwässerungs-
verband**

Die Hebung der zweiten Rate
Stiefsoh für 1940/41 in Höhe
von 3,50 RM. für den reb. ha
findet statt:
Montag, den 4. November 1940:
Kiepe, 9—10 Uhr bei Heiten,
Ostfelbur, 10 1/2—11 1/2 Uhr bei
Bader,
Banghebe, 12—1 Uhr bei Hoff-
mann,
Fahne, 1 1/2—2 Uhr bei Sarmus;
Mittwoch, den 6. November 1940:
Ludwigsdorf, 9—10 Uhr bei
Ruhmann,
Schlowersehn, 10 1/2—1 Uhr bei
Kranke,
Simonsmolde, 1 1/2—2 Uhr bei
Germann.
Beschwerden sind anzu-
geben unter Vorlegung der
Katasterauszüge. Keine werden
sofort auf Kosten der Pächter
eingetragen.
Oldesamp, den 30. Okt. 1940
Der Erheber: van Beuning.

Wohnungen
Eine
Zaunwohnung
3—5 Zimmer, von Papenburg
nach Leer oder nächster Um-
gebung. Sehr. Angebote unter
2 745 an die D.L.B., Leer.

Ein gutmöbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
mit Küche für zwei Personen
abzugeben. Zu erfragen bei
der D.L.B., Leer.

Knoblauch-Beeren
„Immer jünger“
machen froh und frisch!
Sie enthält alle wirksamen
Bestandteile des reinen un-
verfälschten Knoblauchs in
leicht löslicher, gut ver-
daulicher Form.
Vorbeugend gegen:

**Arterien-
verkalkung**
hohen Blutdruck, Magen-, Darm-
störungen, Alterserscheinungen,
Stoffwechsellbeschwerden,
Geschmack- und geruchfrel
Monatsackung 1.—
Achte Sie auf die grün-weiße Packung!
in Leer: Drog. Drost,
Drog. Aits, Adolf-Hitler-Str. 20,
Drogerie Joh. Lorenzen,
Drogerie L. Grubinski,
in Neermoor: Med.-Drogerie,
in Oldersum: Adler-Apotheke,

Sie 3 Tannen
in 3 Tannen
Wann Sie etwas einkau-
fen wollen und der Artikel
ist im Augenblick einmal
nicht greifbar, dann be-
sorgen Sie sich. Derartige
Stockungen in der Liefe-
rung treten bei solchen
Artikeln ab und zu auf,
die sich auf Grund ihrer
hervorragenden Eigen-
schaften eines ganz be-
sonderen Vertrauens bei
der Kundschaft erfreuen.
Zu Ihrer Beruhigung kön-
nen wir Ihnen heute sa-
gen, daß auch in diesem
Winter wieder die echten

Leipziger
Seife-Losungsmittel
„mit den 3 Tannen“
überall zu haben sind.

Zu verkaufen

Hochtragendes jähriges
Stammrind
verkauft. 3. Dannholz,
Fähle bei Marienhof.
Einige hochtragende
Rühe
Jewie eine 1 1/2-jährige
schwere braune
Stute
abzugeben.
Seio Koch, Jheringsfehn,
Auf Timmel Nr. 3.
Dauerbrand-Ofen
zu verkaufen.
Ufena, Leer, Kirchstraße 23.
Ferrenfahrad
wie neu, preisw. zu verkaufen.
Leer, Bierdemarckstraße 46.

Stellen-Angebote

Für sofort oder bald erste
Hausgehilfin
für Billenhaushalt nach Mün-
ster gesucht.
Sehr. Angebote unter 2 312
an die D.L.B., Norden.
Gesucht auf sofort eine
ältere Hausälterin
Frei Windrup,
Ost-Gröfsehn.
Laufjunge
möglichst auf sofort gesucht.
Rathausdruckerei Leer,
Rathausstraße 20.

**Müde Füße? Dann ist
Saltrat
das Richtige!**



Wenn Ihre Füße
vor Übermüdung
und Anstrengung
schmerzen, dann ist
und bleibt Saltrat
das tausendfach be-
währte Mittel zur
schnellen Linderung
der Beschwerden.
Es lohnt sich des-
halb, wiederholt da-
nach zu fragen,
wenn Sie es beim
ersten Versuch nicht gleich erhalten. Saltrat gibt es nach wie vor

Amtliche Bekanntmachungen

Betrifft: Eierverteilung
Auf dem vom 21. Oktober bis 17. November 1940 gültigen
Belegheften der Reichseiertarife werden auf erste Rate
2 Eier
für jeden Versorgungsberechtigten auszugeben, und zwar auf 25
Schritt a in der Zeit vom 1.—17. November 1940.
Leer, den 31. Oktober 1940.
Ernährungsamt des Kreises Leer, Abteilung B.

Steuerfälligkeit!
Öffentliche Erinnerung!

Im Monat November 1940 sind fällig:
Am **5. Nov. 1940:** Steuerabzug vom Arbeitslohn einisch, Weh-
steuer und Kriegszuschlag.
„ 10. „ „ Vermögensteuer.
„ 10. „ „ Umsatzsteuervorauszahlung.
„ 10. „ „ Beförderungsteuer für Personenerkehr.
„ 15. „ „ Tilgungsraten für Ehefahndarlehnen.
„ 15. „ „ Landestrentenbankrenten.
„ 15. „ „ Reichsdarlehen.
„ 20. „ „ Steuerabzug vom Arbeitslohn einisch, Weh-
steuer (nur für Monatszahler, sofern die in der
ersten Hälfte des Monats einbehaltenen Weh-
und Wehrsteuer 200.— RM. übersteigt).
„ 20. „ „ Beförderungsteuer für Gütererkehr.
Die Fälligkeitstermine der im Monat November 1940 zu er-
richtenden Abschlagszahlungen an Einkommen-, Körperschafts- so-
wie der sonstigen durch Veranlagung uim. festgestellten Steuern
ergeben sich aus den ausgeteilten Steuerbescheiden.
An die Zahlung wird hiermit öffentlich erinnert. Wird nicht
innerhalb einer Woche von heute ab bzw. nach Eintritt der
Fälligkeit an die Finanzstelle gezahlt, wird ohne weitere Ab-
mung vollstreckt.
Bei Zahlung nach den Fälligkeitstagen wird der Steuer-
pflichtige gefesselt ohne weiteres den Säumniszuschlag von
2 vom Hundert schuldig.
Leer, den 1. November 1940.
Finanzamt Leer
zugleich für das Finanzamt Weener.

**Steuerfälligkeitstermine
für den Monat November 1940**

Im Monat November 1940 sind zu zahlen bis zum:
5. 11. 1940: Bürgersteuer für den Monat Oktober 1940.
10. 11. 1940: Schulgelber für November 1940
a) Oberschule für Mädchen,
b) Handelsschule,
c) Hausaufstellungsschule.
15. 11. 1940: Hauszinssteuer für den Monat November 1940,
Gemeindesteuer und -abgaben für das Vierteljahr
Oktober/Dezember 1940.
Ueberweisungen können erfolgen auf unsere Konten:
Reichsbank-Girokonto, Leer,
Kreis- und Stadtparisse, Leer,
Postfachamt, Hannover 10 820.
Leer, den 31. Oktober 1940.
Die Stadtkasse.

**Legitimationskarten für Handelsreisende
für das Jahr 1941**

Anträge auf Ausstellung von Reiselegitimationskarten für das
Jahr 1941 sind bis spätestens 25. November 1940 zu stellen. Be-
sonst die Ausstellung der Karten bis zum 1. 1. 1941 nicht mög-
lichst werden kann.
Antragsordnunge werden im Polizeibüro — Rathaus, Leer,
Leer, den 30. Oktober 1940.
Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

Handelsregister II. Veränderungen.

Am 24. 10. 1940 zu Nr. 777: Firma Johanne van Marck
Leer: Die Firma lautet jetzt: Arnold van Marck, Leer. An-
führer der Geschäft Arnold van Marck in Leer. Die Prokura des
Geschäft Arnold van Marck ist erloschen.
Amtsgericht Leer.
Vermischtes
Am Sonnabend beim
Schlinggarten, Leer,
Adler- geg. Spiel-Fahrad
verkauft. Bitte dort so-
fort wieder abgeben.
Geld verlieren
im gelben Briefumschlag mit
Aufschrift: Gegen Bestehen
abzugeben beim
BDM-Untergang 884, Leer.

Sapfere Soldaten

Wegen Tapferkeit vor dem Feinde er... das Eiserne Kreuz II. Klasse: ... Hauptstreiter Wilhelm Schmitz ...

Dichterlebung der HJ.

Die Dichterinnen der HJ. die ihren ... während des Krieges ...

Erziehung beim Deutschen Roten Kreuz

Am Sonntagmorgen findet im ... Erziehung von 150 Heilern und Helferin...

Erziehung des Familienunterhalts

Durch eine Verordnung des Reichsinne... des Familienunterhaltsempfänger...

Wahlungszeit von 17.55 bis 8.27 Uhr.

Wahlung als Kriegs- oder Zivilge... Wahlberechtigten oder dauernd in Leber...

Steuergruppe II ist keine Strafe

Da einer Bemerkenswerten Entscheidung... Steuergruppe II ist keine Strafe...

Waldarbeiten

Die Waldarbeiten sind in der ... Waldarbeiten sind in der...

Für alle grobe Putzarbeit - Steinböden, Fliesen, Becken usw. -

sollten Sie jetzt an Stelle von Seife ATA grob nehmen; es ist der zeitgemäße Reinigungshilfe für jeden Haushalt. Hausfrau, begreifend: ATA spart Seife!

Kein Opfer ist groß genug!

Aufruf der Führer der Kampfverbände

Stabschef der SA, Viktor Luse, Reichsführer SS Himmler, Korpsführer des NSKK, Hühlein und Korpsführer des NSFK, Christensen, erlassen zur dritten Reichskriegswinterhilfsaktion des zweiten Kriegswinterhilfsmerks den nachstehenden Aufruf: Männer der Kampfverbände!

Eine hervorragende Sachfruchternte

Über 70 Millionen Sonnenkartoffeln in Aussicht

Mit einer Rekorderte Kartoffeln, Zuckerrüben und Futterrüben hat die deutsche Bauernschaft mitten im Kriege ihre Leistungsfähigkeit bewiesen und eine Ertragssteigerung erreicht, wie sie nach den Plänen der Erzeugungsschlacht erst in zehn Jahren erwartet werden konnte. Wie die 'NS-Landpost' dazu schreibt, ist nach den letzten veröffentlichten Zahlen des Statistischen Reichsamtes gerade die Kartoffelernte besonders günstig ausgefallen. Im Großdeutschen Reich, ohne die neuen Gaue Danzig-Westpreußen und Wartheland und ohne Protektorat wurde eine Kartoffelernte von 88,9 Millionen Tonnen erzielt. Die Ernte in den neuen Gauen wird ebenfalls außergewöhnlich hoch mit 11,2 Millionen Tonnen geschätzt, so daß für das gesamte Reichsgebiet mit einer Kartoffelernte von 70,1 Millionen Tonnen zu rechnen ist.

Auch in der Zuckerrüben- und Futterrüben-ernte sind gleich günstige Ergebnisse zu verzeichnen. Mit 18,4 Millionen Tonnen im Altreich liegt die Zuckerrüben-ernte fast eine Million höher als die Vorkriegsernte im Vorkriege. Auch die Futterrüben- und Kohlrüben-ernte werden sehr hohe Ernterträge aufweisen. Die ungewöhnlich günstige Lage auf dem Gebiet der Sachfruchternte wirkt sich vor allem auf die Schweinemast und damit auf die Versorgung des deutschen Volkes mit Fleisch und Fett aus. Der Bauer hat in diesem Jahr genügend Futtermittel und kann weit mehr Schweine zur Mast aufstellen als ursprünglich vorgesehen.

Brunnenstraße überqueren wollte. Sie zog sich eine schmerzhaft Knieverletzung zu.

Bei zwei Eier. In der Zeit vom 1.-17. November werden an jede verorgungsberechtigte Person zwei Eier abgegeben.

Mehr Sauberkeit! Einen häßlichen Anblick gewährt das Müllabfuhrgelände an der Großstraße. Während die mit der Müllabfuhr beschäftigten Arbeiter für ein ordnungsgemäßes Waschen und Entladen der Wagen sorgen, werden Unkraut, Stroh und um Anwohnern der in der Nähe liegenden Straßen oft wahllos am Wegrand ausgeschüttet. Abgesehen von dem unordentlichen Ansehen der Wegtrasse Friedhof-Rindstraße birgt der Fußweg infolge der gefährlichen Zustände in der Dunkelheit erhöhte Gefahren in sich.

Reichsteuer- und Kriegszuschlagsmahnung. Das Finanzamt macht auf die Steuer- und Kriegszuschlagsmahnung der im Monat November fälligen Reichsteuer aufmerksam. Die pünktliche Entrichtung der Steuern gehört zu den staatsbürgerlichen Pflichten eines jeden Volksgenossen.

Heiselsche. Die Waiselzeit hat begonnen. Die Kinderchar kam gestern nachmittags im Beisein der Eltern in der Schule zusammen. Die Waiselarbeiten auszuführen. Am Morgen wird der Kinderchar durch Spiele und Singen an jedem Donnerstag ein froher Nachmittag bereitet.

Steinbohlen. Gute Rehwildbestand. In unserem Sammirch halten sich wieder eine große Anzahl Rehe auf. Nachdem die Getreidefelder abgeerntet sind, in denen sie sich den Sommer über aufhielten, kommen sie jetzt wieder zum Vorschein. Diese Tage konnte man 21 Artgenossen auf den Wiesen allen sehen.

Gut Holte. Neue Dudaalben. Vom Wasserbauamt sind etwas unterhalb der Fährle in der Ems neue Dudaalben eingebaut worden. Somit ist den Schiffen wieder Gelegenheit zum Anlegen gegeben. Hieron wird auch schon reichlich Gebrauch gemacht. Die alten Dudaalben, die hier früher in großer Zahl vorhanden waren, sind im Laufe der Zeit den Stürmen zum Opfer gefallen. Von dem alten Schiffsanlegerplatz, der einstmalig in der Papenburger Schiffsahrt, als die neue Seefeste noch nicht

3. REICHS-STRASSENSAMMLUNG



Sanften, Leer. In dieser Verammlung werden außerdem die aus der HJ. austretenden Jungmänner in die Partei übernommen.

Papenburg

Schwerer Verkehrsunfall

Am Mittwochabend fuhr auf der Landstraße von Wihendorf nach Wiede ein Personenkraftwagen auf einen parkenden Lastkraftwagen auf. Der 30jährige Personenkraftwagenführer, Herr K. H. K., wurde hierbei schwer verletzt und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Der Kraftwagen wurde stark beschädigt.

Weförderung. Unteroffizier Heinz Albertus, Kirchstraße, wurde zum Feldwebel befördert. Ferner wurde ihm das Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern verliehen. Gefreiter Baumann wurde zum Unteroffizier befördert.

Verleihung. Heinz Gehner, Wessenberg, wurde das Schulqualifikationszeugnis verliehen.

Von der Krankenentlastung. Als sofort wird auf dem Obenende in der Annahmestelle der Städtischen Sparkasse für die Mitglieder eine Krankenschein-Ausgabe eingestellt eingerichtet.

Hohes Alter. Fräulein Elisabeth Witte, Hauptanal rechts 102, wurde heute 82 Jahre alt.

Nachmittagsunternehmungen. In der nächsten Woche finden Unternehmungen statt am Montag, 4. November, um 9.12 Uhr im Kolpinghaus (Kirchstraße), um 14.30 Uhr in der Spitlingshalle und um 16.30 Uhr in der Volkshaushalle; am Dienstag, 5. November, um 14.30 Uhr in der Wirtschaft Bollen (Gasthausanalade), um 16.20 Uhr in der Schule Wihendorfermoor, um 17 Uhr in der Schule Wihendorfermoor und um 17.30 Uhr in der Schule Wessenberg.

Wihendorf. Jahrestag der NSB. Am Sonntagabendmorgen findet im Saale von Einhaus eine große Versammlung der NSB des Kreises Wihendorf-Stillingen statt, an der u. a. Gauamtsleiter Deiter, Oldenburg, teilnimmt.

Wer verreist, soll nicht abfahren, ohne bei dem braunen Glucksmann, der am Bahnhof steht, ein Los mitzunehmen. Für 50 Pfennig kann man dabei bis zu 1000,- Reichsmark gewinnen, und schon viele haben durch einen Glucksbrief bei dem Gewinner ihre Worte erfüllt und ihre Reise angenehmer gestalten können, als sie es vorher geacht hätten.

Aber nicht nur wer gerade einmal verreisen will nimmt sich ein Los beim Glucksmann. Alle sollen auch bei dieser Lotterie wieder mit einem großen Erfolg helfen und Lose kaufen. Schon wurde die vorgelesene Bekanntmachung beachtet und meist die Nachmittage so groß ist. Aber bis spätestens Mitte November werden alle Lose abgeleitet sein. Aber diese Zeit soll noch gut ausgenutzt werden. Viele Treffer in jeder Höhe warten noch auf ihre Gewinner. Deshalb laßt den Glucksmann nicht vorbeigehen, sonst kann es zu spät sein.

vorhanden war, eine bedeutende Rolle spielte, ist nichts mehr zu sehen.

Wöllenerfehn. Freie Dienste. Auf eine zehnjährige ununterbrochene Dienstzeit kann Fräulein Katharina Eden als launmännliche Angestellte bei dem Kaufmann E. Eden zurückgeführt werden.

Wällen. Ausgabe von Schlaftafeln. Schlafscheine werden künftig jeden Mittwoch und Montag von 14-16 Uhr in der Wirtschaft Janßen, Wöllenerfehn, ausgegeben.

Wöllenerfehn. Gemeinderatsitzung. In der Galtmirschaft Janßen fand eine Gemeinderatsitzung unter Leitung des Bürgermeisters Wessenberg statt. Die Rechnungslegung der Jahresrechnung 1939/40 wurde zunächst vorgenommen. Kaufmännischer Hager gab zu den einzelnen Titeln Erläuterungen. Die Abschlußrechnung wurde in allen Punkten einstimmig gutgeheißen. Die Bürgersteuer wurde in gleicher Höhe wie im Vorjahre beibehalten. Weiter standen noch Beratungen über eingebrachte Anträge zur Verbesserung der Entwässerung innerhalb der Gemarkung auf der Tagesordnung. Die gefassten Beschlüsse fanden einstimmige Zustimmung. Der Bürgermeister wies darauf hin, daß in diesem Jahre das Reinigen der Wassergräben gründlich durchgeführt werden solle, da erst dann das neue Schöpfwerk voll ausgenutzt werden könne.

Weener

Sausverlauf. Der Heilpraktiker Dietrich kaufte das vom früheren Desinfektor Janßen, Leer, gehörende Haus in der Graf-Edwards-Strasse für 12.300 RM.

Neuer Fährleinführer. Auf einem Jungvollappell legte der Fährführer Wits Hermann Tholema als neuen Fährleinführer ein.

Bunde. Appell des Jungvolks. Fährführer Wits führte bei der höchsten Einheit des Jungvolks einen Appell durch. Er beauftragte die Jungzüge beim Dienst. Anschließend vermittelten sich die Unterführer zu einer Besprechung, die der Vorbereitung eines Elternabends diente.

Bunde. Mitglieder-Versammlung der Ortsgruppe. Morgen abend 8 Uhr im Hotel ten Hage Kreisamtsleiter

